PRESSE MITTEILUNG

CSU LANDESGRUPPE

IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Nr.: 46/2003 Berlin, 5. Februar 2003

Europäische Verfassung / Gottesbezug

DR. MÜLLER /
DR. GAUWEILER / HOFBAUER: GOTTESBEZUG MUSS IN EU-VERFASSUNG VERANKERT WERDEN

Anlässlich der Initiative der CSU-Landesgruppe, den Gottesbezug in der EU-Verfassung ausdrücklich zu verankern, erklären der europapolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe Dr. Gerd Müller, der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien Dr. Peter Gauweiler und der stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Klaus Hofbauer:

Eine europäische Verfassung, die nicht deutlichen Bezug auf die christlich-abendländische Wertetradition und die daraus folgende Verantwortung vor Gott legt, ist unvollständig.

Die Abgeordneten der CSU-Landesgruppe haben sich daher auf einen Antrag geeinigt, in dem sie die Bundesregierung auffordern, sich mit allen ihr zu Verfügung stehenden Kräften dafür einzusetzen, dass in die Präambel des künftigen Europäischen Verfassungsvertrages sowohl ein deutlicher Bezug auf die christlich-abendländische Wertetradition als auch auf die daraus folgende Verantwortung vor Gott eingearbeitet wird.

Die Europäische Union ist nicht nur eine Sicherheits- und Wirtschaftsgemeinschaft. Sie ist eine politische Gemeinschaft, eine Union gelebter gemeinsamer Werte, zumeist christlich- religiösen Ursprungs. Diese Werte finden ihren Ausdruck in der politischen Architektur aller Mitgliedsstaaten – so dem demokratischen Rechtsstaat und dem Prinzip des Sozialstaates in seinen unterschiedlichen Ausprägungen. Daher muss die christliche Prägung Europas neben den grundlegenden Werten wie Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität Eingang in den Verfassungsvertrag finden.

Herausgeber: Dr. Peter Ramsauer MdB, Parlamentarischer Geschäftsführer, 11011 Berlin, Platz der Republik 1
Telefon (030) 227–7 22 40, Telefax (030) 227-7 63 50, Internet: http:/www.csu-landesgruppe.de